Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 218. Donnerstag, den 17. September 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. und 16. September 1840.

Herr Kaufmann Friedländer aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Graf v. Geisseler nebst Familie aus Polen, log. im engl. Hause. Herr Justiziarius Grützner aus Neustadt, Herr Oekonomie-Commissarius v. Szeliski aus Neustadt, Herr Kaufmann F. Mieth aus Stettin, Herr Restaurateur Truchot, Herr Regierungs-Referendarius Rudolph, Herr Geh. Sekretair Bottcher aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer v. Wegern nebst Familie aus Nestempohl, Herr Amtmann Kersten aus Lewino, Herr Lieutenant Demler aus Königsberg, Herr Maschinenbauer Zimmermann aus Neustadt-Eberswalde, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Lentz von Culm, log. in den drei Mohren. Herr Kanonikus Sabczynski, Herr Probst Koperski von Posen, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Nachstehende von dem Königl. Hohen General-Post-Amte unterm 5. März 1837 ertheilte Vorschrift

Wenn bei dem Nachwiegen bei Briefen mit Kassen-Anweisungen namentlich mit einer Kassen-Anweisung über 50 Thaler ꝛc. am Bestimmungsorte sich auch nur die geringste Differenz ergiebt, so muß diese und der Zustand der Siegel und des Briefes selbst durch die anwesenden Beamten sofort festgestellt,

und der Adressat eingeladen werden, zur Anerkennung der äußern Beschaffenheit eventual. des unverletzten Zustandes des Briefes und zur Oeffnung desselben in Gegenwart der Beamten, wobei die Siegel zum Behuf allenfallsiger Untersuchung unverletzt bleiben müssen, im Post-Comtoir sich einzufinden.

wird hiemit zur Nachricht und Achtung bekannt gemacht.

Danzig, den 15. September 1840.

Königl. Ober-Post-Amt.

2. Der nachstehend signalisirte Dienstknecht Friedrich Matthis alias Martin Zblewski, welcher zuletzt bei dem Gutsbesitzer Falk in Borreck als Knecht gedient hat und aus diesem Dienste heimlich entlaufen ist, ist von seinem Coinculpaten Carl Fließ mehrerer gewaltsamer Diebstähle angeschuldigt. Am 30. Juni d. J. ist derselbe im Roggenfelde des adeligen Guts Berendorf mit dem daselbst ergriffenen Coinculpaten Fließ gesehen worden, er hat sich aber seiner Inhaftirung durch die Flucht entzogen.

Da sein jetziger Aufenthalt aller Nachforschungen ungeachtet nicht hat ermittelt werden können, so ersuchen wir sämmtliche Wohllöbliche Polizei- und Ortsbehörden auf den Entwichenen strenge zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und uns gegen Erstattung der Transportkosten abzuliefern.

Berent, den 31. August 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Singnalement.

Derselbe ist etwa 20 Jahr alt, evangelisch, in Danzig geboren, und hat Anfangs dieses Jahres beim Gutsbesitzer Falk in Borreck als Knecht gedient. Er ist ungefähr 5 Fuß 5 Zoll groß, mittler Statur, hat ein rundes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, braune Haare, vollständige Zähne und einen starken blonden Schnauzbart. Er war mit einer blautuchnen runden Mütze mit rothem Vorstoß und Schirm, blauwollener Jacke, einem rothbunten kattunenen Halstuche, weißleinenen Beinkleidern und gewöhnlichen Stiefeln bekleidet. Er spricht deutsch und polnisch.

AVERTISSEMENTS.

3. Der Gutsbesitzer Wilhelm Robert Weiß zu Niedamowo und dessen Ehegattin Maria Alexandrine geborne v. Zitzewitz, haben gemäß des vor Eingehung ihrer Ehe am 31. Mai d. J. gerichtlich geschlossenen und am 14. v. M. eingereichten Vertrages die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienwerder, den 7. August 1840.

Königliches Oberlandesgericht.

4. Daß Herr Landgerichts-Registrator Christoph Pohl aus Marienburg und Fräulein Friederike Wilhelmine Schüler aus Schlodien durch den heute

errichteten Vertrag in ihrer morgen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Deutschendorf, den 6. September 1840.

Die Burggräflich Gräflich Dohnaschen gemeinschaftlichen Gerichte.

Entbindungen.

5. Gestern Mitags 1½ Uhr wurde meine Frau von einem gesunden sehr starken Knaben glücklich entbunden. Diese Anzeige meinen Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung. G. Wiebe.

Oliva, den 16. September 1840.

6. Die heute früh erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben, zeige ich meinen Freunden und Verwandten hiermit ergebenst an.

Danzig, den 16. September 1840. S. Moritzsohn.

Verbindung.

7. Unsere gestern vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns allen unseren Freunden und Bekannten hiemit ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 16. September 1840. Julius Sachße, Dr. Phil.

Adeleide Sachße geb. v. Wegern.

Anzeigen.

8. Den 14. d. M. ist in unserm Laden ein Ring mit Inschrift gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann solchen gegen Erstattung der Insertionskosten in Empfang nehmen. J. Sebastiani & Co.

9. Von meiner Dienstreise bin ich zurückgekehrt und werde täglich Morgens bis 8 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr zu sprechen sein.

Danzig, den 16. September 1840. Dr. Braune, Regiments-Arzt.

Langenmarkt № 445.

10. Auf dem adl. Gute Domuchau stehen circa 100 Ruthen vorzüglich guter geruchfreier Torf zum Verkauf, der in beliebigen Quantitäten abgenommen werden kann. Auch wird die Anfuhr mit übernommen und nimmt die Gerhardsche Buchhandlung Bestellungen darauf an.

11. Das Haus am Kassubschen Markt № 968. und der Bauplatz in der Jacobs-Neugasse № 955. sind zu verkaufen. Näheres Breitegasse № 1134.

12. Comtoir und Wohnung von Bd. Haussmann ist jetzt Hundegasse Nro. 285.

13. **Aufträge zur Lieferung** auf den bekannten guten und geruchfreien Johannisthaler Torf werden angenommen bei

Heinr. Groth, Kohlenmarkt № 2034.

14. In der Buchdruckerei Hundegasse № 319. ist zu haben: 1) Denkschrift und Abschied der Landtagsstände, a Exemplar 5 Sgr.; 2) die Thronrede, a Exemplar 1 Sgr.; 3) beide Gedichte, welche II. KK. MM. in Danzig überreicht wurden, für 5 Sgr. Sabjetzki.

15. Es ist Sonntag, den 13. September, eine mit Perlen gestickte Brieftasche, worin auf einem Blatte ein Bouquet, die beiden Buchstaben A. B. und 1840 mit Seide gestickt war; auch war in der Brieftasche ein Silberstift und ungefähr 5 Thaler Geld und ein braunes Futteral darüber. Ferner eine Cigarro-Büchse mit Perlen gestickt und mit rothem Saffian eingefaßt, worauf mit goldenen Buchstaben A. Blank und 1840 stand, verloren gegangen. Es wird der ehrliche Finder gebeten, es gegen eine ansehnliche Belohnung in der Breitegasse № 1039. abzuliefern.

16. Nachträglich sind uns noch von den zunftfreien Herren Tischlermeistern 5 Thaler 25 Sgr. zur Erquickung der, unter unseren Pfleglingen befindlichen Tischler übergeben worden, welches wir hiemit dankend bescheinigen.

Danzig, am 15. September 1840.

Die Vorsteher der Armen- und Arbeits-Anstalt.

Hepner. Kauffmann. Löfaß. Wegner.

Vermiethungen.

17. Jopengasse № 565. ist die Belle-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Boden, Keller und Bequemlichkeit zu Michaeli zu vermiethen. Näheres daselbst.

18. Hundegasse № 274. ist die Belle-Etage, bestehend in 2 Stuben mit Meubeln zum 1. October zu vermiethen und zu beziehen.

19. Poggenpfuhl № 236. ist die erste Etage, bestehend in zwei Stuben, Küche, Kammer zu vermiethen.

20. Kohlenmarkt № 2035. ist ein meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinet zu vermiethen.

21. Schmiedegasse № 92. sind meublirte Stuben zu vermiethen.

Auctionen.

22. Auf freiwilliges Verlangen soll auf der Speicher-Insel, in der Kiebitzgasse, beim goldenen Herz-Speicher,

am 21. September, Vormittags 10 Uhr,

mehrere alte noch brauchbare Bau-Utensilien, als: Thorwege, Thüren, Fensterköpfe, Lucken, diverse Fenstern und viele andere brauchbare Gegenstände an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

23. Donnerstag, den 24. September d. J., sollen auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Goldschmiedegasse № 1089. durch Auction verkauft werden:

Spiegel, Kommoden, Spinde, Stühle, Bettgestelle, Kasten, Kisten, Koffer,

Körbe, hölzernes und eisernes Küchengeräthe, Regale, Tritte, 3 Unterbetten und 3 Kopfkissen. Ferner: diverses Schuhmacher=Handwerkzeug, als: 26 gerade und 25 Paar einballige Mannsleisten, eine Menge Frauen= und Kinderleisten, 3 Schuster=stühle, Zuschneidebrett, 13 Stiefelblöcke, 2 Werktische, 2 Schuhspinde, circa 60 Paar Schuhe und Stiefel, und sonst noch vielerlei nützliche Sachen mehr.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

24. Ein in Federn hängender starker Halbwagen ist billig zu verkaufen Heil. Geistgasse № 760. zu erfragen.

25. **Pferdehaar= und Seegras=Matratzen** werden billigst verkauft **Jopengasse № 565.** und **Langenmarkt № 446.**

26. Die erwarteten Papiere, als:

Royal=Pack=, Concept= blaues Aktendeckel=, ordinaires, mittel u. feines Schreib=, Maschinen=, Post=Papier ꝛc., sind angelangt, ich offerire solche, wie diverse Pappen zu soliden Preisen. William Kretzig, Frauengasse № 830.

27. Alle Gattungen Bänder zu sehr billigen Preisen so wie auch Hosenträger a 5 Sgr., Gummischnüre a 5 Sgr., Collieus a 2½ Sgr. und andere mehrere Gegenstände sind mir wieder in vorzüglicher Auswahl eingegangen

L. M. Zucker, 1sten Damm № 1123.

28. Polnische Bände, Oxhöfte, Tonnen u. halbe Tonnen sind Goldschmiedeg. 1072.

29. Gute alte Ziegel, Moppen u. Grundfelsen sind zu haben Goldschmiedeg. 1072.

30. Frauengasse № 830.

sind wieder neue Zusendungen von **höchst geschmackvollen** und **äußerst billigen** Nürnberger Waaren angelangt. Unter den vielen Artikeln sind, außer **Kinder=Spielzeug,** besonders hervorzuheben:

Toilet=Blech=Aufstell Rahm=Spiegel, Kopf= und Zahnbürsten, Tusch=, Bart=Pinsel, ord. und feine Tabaks=Dosen, Nadelbüchsen, messingene Leuchter, Staub=, Richt= und Frisir=Kämme, Bleistifte, Tafeln, Mundlack, Würfeln, Brieftaschen, hörnerne Löffel, Goldschmidts=Sägen, Feilen und Bürsten, Reiszeuge ꝛc.

Diese Gegenstände werden zu baldigem Kauf offerirt.

31. Pflaumenkuchen a 18 Pfennige sind täglich frisch zu haben bei

Dorn, Bäckermeister. Ziegengasse.

32. **Berliner Hyacinthen-Zwiebeln von den beliebtesten Gattungen sind Poggenpfuhl No. 382. zu haben.**

33. Ein alter Ofen und 2 Thüren sind zu verkaufen Heil. Geistgasse № 1012.

34. ═══ Ein Spiegel und ein Schaukelpferd werden billig verkauft Heil. Geistgasse № 1012.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

35. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Kaufmann Ernst Gottlieb Wegner zugehörige, in der Judengasse unter № 8. des Hypothekenbuchs belegene Speicher-Grundstück, die eherne Schlange genannt, abgeschätzt auf 2768 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 20. October 1840 Vormittags um 12 Uhr

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

36. Freitag, den 18. September d. J., Vormittags 11 Uhr, soll auf gerichtliche Verfügung vor dem Neugarter Thore in Schlatzchl durch Auktion zum Abbrechen verkauft werden: Die daselbst von dem Eigner Wilhelm Adler auf dem Lande des Kaufmanns Täubert erbaute Kathe, welche auf 30 Thlr. abgeschätzt ist. Das Kaufgeld muß zur Stelle baar erlegt werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal - Citation.

37. Der Hutmacher August Willholz, welcher sich von hier vor 8 Jahren entfernt, wird hiemit auf den Antrag seiner Ehefrau, der Maria Willholz geb. Schöl vorgeladen, sich innerhalb drei Monate, spätestens aber in dem auf

den 22. October c.

hier vor Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Meißner anstehenden Termin zu melden, unter der Verwarnung, daß er im Ausbleibungsfalle der, in der Ehescheidungsklage seiner Ehefrau vorgetragenen Thatsachen für geständig erachtet und in Folge dessen die zwischen ihnen bestandene Ehe auf Grund böslicher Verlassung getrennt werden wird.

Tiegenhof, den 20. Juni 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

38. Nachdem der frühere hiesige Salarien-Kassen-Rendant Joachim Ludwig Apel darauf angetragen hat, ihm seine Amts-Caution herauszugeben, so werden die unbekannten Gläubiger, welche aus der Zeit der Apelschen Verwaltung Ansprüche an die Salarien-Kasse des unterzeichneten Königlichen Landgerichts zu machen haben, aufgefordert, innerhalb dreier Monate, spätestens aber in dem

auf den 9. October c.

vor dem Herrn Assessor Gronemann in unserm Verhörzimmer anstehenden Termine ihre Ansprüche anzumelden, oder zu gewärtigen, daß sie ihres Anspruches an die Kasse verlustig erklärt, und mit demselben nur an die Person des frühern Rendanten

Apel verwiesen werden sollen, auch demnächst die Zurückzahlung der Amts-Caution desselben bewilligt werden wird.

Marienburg, den 5. Juni 1840.

Königliches Landgericht.

Getreidemarkt zu Danzig,
vom 11. bis incl. 14. September 1840.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $42\frac{7}{12}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon — Lasten unverkauft und $28\frac{1}{3}$ Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	$5\frac{1}{4}$	4	—	—	—	5
	Gewicht, Pfd.	130	118—119	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	$136\frac{2}{3}$	$74\frac{1}{6}$	—	—	—	$86\frac{2}{3}$-$91\frac{2}{3}$
2 Unverkauft	Lasten: . .	—	—	—	—	—	—
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	70	37	—	gr. 28 kl. 25	21	46

Thorn sind passirt vom 9. bis incl. 11. September 1840 und nach Danzig bestimmt:

31 Last 21 Scheffel Weizen.
7 Last 37 Scheffel Rübsaat.
11 Last 19 Scheffel Leinsaat.
539 Rollen Packleinwand.
31 Säcke graue Packleinwand.
240 Stück kiehne Balken.
200 Stück kiehnen Rundholz.
33 Stück eichne Bohlen.

Schiffs-Rapport.

Den 6. September angekommen.

E. A. Meyer — Wilhelmine — Kampen — Ballast. Ordre.
G. H. Smit — Jan Frerick — Dünkerque — Wein und Ballast. Ordre.
M. G. Feyes — j. Hero — Rouen — Ballast. Ordre.
J. L. Docter — Maria Gertruide — Amsterdam — Ballast. Ordre.
M. Douwes — Ons Gnögen — — —
A. S. Voß — Reina — Harlingen — —

Gesegelt.

A Monro — England — Getreide.
J. F. Nebb — Petersburg —
L Behrendt — Emden — Holz.
J G. Legelin — Wisby — Ballast.

Wind O.

Den 7. September angekommen.

L. W. Völtz — Bertha — Grangemouth — Ballast. Ordre.
G. E. Jonker — Alida — Rotterdam — Stückgut —
M. Wittmuß — Wohlfahrt — Greifswald — Heeringe —
C. S. Plath — Freundschaft — Rotterdam — Ballast —
C. Tode — Caroline Maria — Woolwich — —
J. C. Kastn — Elise — Hull — —
F. Scharnberg — Victor — London — —
W. Gunn — Elisabeth — Glasgow — Eisen u. — —
J. M Radmann — Gustav — London — —
G. Grulcke — Nettelbeck — Colberg — —
C. Schoncke — Johannes — Zwolle — —
K. Hagedorn — Maria Anna — — —
A. Harrow — Dack — London
N. J. Maaß — Auguste — Leba — Brennholz Rheederei.
J. Gray — Volant — London — Ballast. F. & W. Ludwig.
G. Veenema — Alberdine — Leer — Dachpfannen. Ordre.
S. Anderson — Forsoget — Stavanger — Heeringe. —
J. Kirseboom — g. Moder — Sogndahl — Ballast und Heeringe. Ordre.
G. Block — Friederike — Stettin — Stückgut. Ordre.
B. E. Behrens — Nordog — Ems — Ballast —
A. F. Karstädt — von Nagler — London — —

Gesegelt.

M. F. Radman — Woolwich — Holz.
J. H. Dähnert — Dundee —

Wind N. O.

Den 8. September angekommen.

J. S. Gregorius — die Braut — Portsmouth — Ballast. Rheederei.
J. H. F. Bercke — Argus — Rostock — Ballast. T. Behrend & Co.
J. D. Steffen — Aeolus — London — Ordre.
A. Schultz — Cora — — —
J. Schillow — Caroline Marie — Southampton — Ballast. Ordre.
J F. Giercke — C. R. Baron v. Crassow — London — —
E. S. Sherpbier — j. Anna — Nieuvediep — —
C. A. Brodersen — Friederike Louise — Copenhagen — —